

Neue Präsidentin gewählt

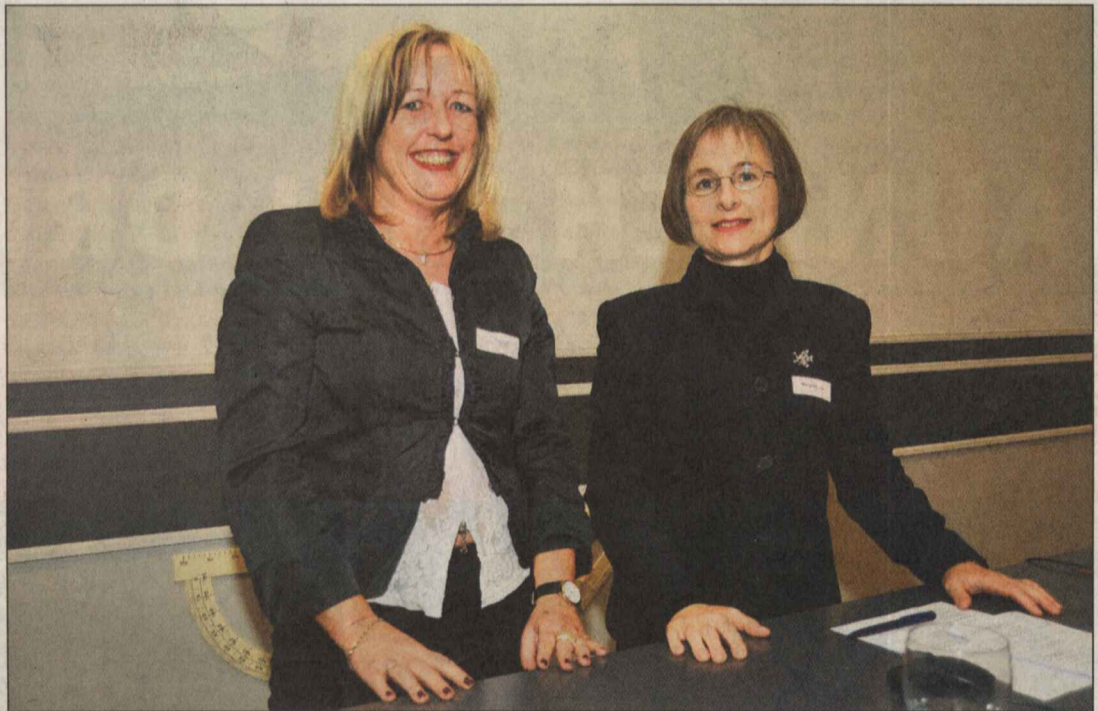
An der Generalversammlung der KMU-Frauen übergab Margrit Lutz ihr Präsidialamt mit viel Applaus an Pia Stebler.

Im Kanton Solothurn schlossen sich 1999 Frauen zur Vereinigung «KMU-Frauen» zusammen. Die Gruppe bildete künftig einen Unterverband zum Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband und den KMU-Frauen Schweiz. Sie wollten Erfahrungen austauschen, sich besser kennenlernen und sich gegenseitig unterstützen.

Margrit Lutz war eine der Gründerinnen und die erste Präsidentin der KMU Frauen. Am Dienstag trat die Landschaftsarchitektin aus Lostorf zurück. Lutz ist in der Region eine angesehene Fachfrau und sie übergab ihr Präsidialamt einer nicht minder bekannten Frau. Pia Stebler von Consulting Solothurn wurde an der Mitgliederversammlung mit Applaus zur neuen Präsidentin gewählt und wird die Vereinigung 2009 ins Jubiläumsjahr führen. Stebler ist FDP-Politikerin und hat eine Firma im Beratungsbereich.

Führungen und Referate

Vor der Wahl liessen sich die anwesenden Frauen noch durch das Zeit Zentrum in Grenchen führen und bestaunten die astronomische Uhr von Roland



FDP-Politikerin Pia Stebler wurde an der Mitgliederversammlung der «KMU-Frauen» zur neuen Präsidentin gewählt. Ab 2009 übernimmt sie das Amt von der ersten Präsidentin Margrit Lutz.

Isabel Mäder

Wyss. Das Meisterwerk bietet ein komplexes Gebilde aus Ortszeit, Sonnenfinsternissen, Kalendertag und vielem mehr.

Genauso komplex präsentiert sich auch ein ganz anderes Werk: Die Sozialversicherungen. Nicht der Sinn und Nutzen dieser Versicherungen stand bei den Referaten von Grit Schönherr und Ursula Willi zur Debatte. Vielmehr zeigten die beiden Frauen der BDO Visura Solothurn, wo die Stolpersteine bei

den Abrechnungen liegen. Die Themen reichten von der Lohnfortzahlung über die Mutterschaftsentschädigung, bis hin zu AHV und Unfallversicherungen.

Hilfreiche Dokumentation

Ist ein Schnupperlehrling gegen Betriebsunfall versichert, kann ein Angestellter den Abschluss einer Krankentaggeld-Versicherung verlangen und können Schwangere ohne Arztzeugnis

der Arbeit fernbleiben? Mit solchen Fragen werden Personalfachfrauen oft konfrontiert und nicht immer ist die Antwort darauf einfach zu finden. Die von den beiden Expertinnen zusammengestellte Dokumentation zeigte einige Stolpersteine im Sozialversicherungsbereich auf und wird den KMU-Frauen künftig als Arbeitshilfe dienen.

URSULA GRÜTTER

Angaben zur Vereinigung sind unter www.kgv-so.ch zu finden.